

**Stadträtin Sylvia Weber**  
Dezernat für Bildung,  
Immobilien und Neues Bauen

Frankfurt am Main, 25.9.23

### **23. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2023**

Frage-Nr.: 1887  
=====

Stadtv. Steinhardt – CDU -

#### Gymnasium Süd

Das Gymnasium Süd nutzt gegenwärtig die ehemalige Wallschule interimswise für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24. Laut Stadt soll es zum Schuljahr 2024/25 an den endgültigen Standort ziehen, ins ehemalige Behördenzentrum/Stadtschulamt in der Seehofstraße 41-43. Der Magistrat verwies in der STVV vom 20.07. auf "laufende Verhandlungen". Die Eltern wundern sich nun darüber, dass der Grundstückseigentümer das Gebäude weiterhin online zur Miete anbietet und fragen sich, ob damit ggf. keine Sicherheit mehr für diesen Standort besteht.

Daher frage ich den Magistrat:

Wird der Plan, dass das Gymnasium Süd 2024 in das Gebäude Seehofstraße 41-43 umzieht, eingehalten, und für welchen Zeitraum ist das Gebäude vertraglich der Stadt zugesichert?

#### **Antwort:**

Die Stadt hält für die Gebäude Seehofstraße 41 und Gerbermühlstraße 48 noch einen Mietvertrag bis 2036, der Standort ist also langfristig gesichert. Ein Umzug im Jahr 2024 wird voraussichtlich nicht mehr möglich sein, der Schulbetrieb kann aber für das Schuljahr 2024/25 noch am derzeitigen Standort der ehemaligen Wallschule abgebildet werden. Für das Jahr Schuljahr 2025/26 ist der endgültige Umzug an die Gerbermühlstraße vorgesehen. Sofern die Um- und Neubaumaßnahmen noch nicht vollständig abgeschlossen sein sollten, sind Interimslösungen auf dem dortigen Grundstück möglich und geplant.